

USA 1999

Allgemeines:

Flugzeit 9 Stunden - kein Visum, nur Einreiseformalität

Zeitzone 9 Stunden Zeitverschiebung in Kalifornien 8 Std.in Utha

Kreditkarte geht oft, aber nicht immer

(Eintritte, Rundfahrten, Stadtbesichtigungen sind ausgenommen)

Hotelreservierung empfehlenswert

Auto von Hertz Kosten ATS 12.000.--tanken sehr billig 1 Gallone (3.16 l) 1,30 \$

Rechts Abbiegen bei rot möglich Schulbus darf nicht überholt werden!

Höchstgeschwindigkeit 45 - 55 Meilen

Highways, Interstate Autobahnen,

Numerierungen in Verbindung mit der Himmelsrichtung

All inclusiv Versicherung

Gesamtkosten für 3 Wochen Auto, Hotel, Essen, Eintritte etc. 2x ATS 45.000.--

Hotels: Übernachtungen Holiday Inn, Best Western ect.

Trinkgeld (Tip) für alles Taxi, Bedienung, Hotelpage, Zimmermädchen

Essen, nur mit Platzanweisung, Bezahlung immer mit Trinkgeld (TIP 15 %)

kein Alkohol in Utah - Fast food (Mc Donalds, Subway etc.)

Preise für Essen höher als bei uns

Telefonieren gewöhnungsbedürftig

Nevada

Fläche 286 200 qkm = 3,5x Österr., nur 1,4 Mill. Einwohner Hauptstadt: Carson City

Beiname: Der Silberstaat Hymne: Home means Nevada

Devise: All for our country Blume: Salbei Baum: Cembro-Fichte

Städte: Las Vegas Reno

Wichtigste Produkte: Holz Tierzucht Kupfer, Gold, Quecksilber, Silber, Spielautomaten, Elektronik,
Seit 31.10.1864 (36.Stelle)

Arizona

Fläche: 295 000qkm, = 3,5x Österr. 3,9 Mill. Einwohner: Hauptstadt:
Phoenix

Beiname: Staat des Grand Canyon Hymne: Arizona Devise: Dictat
Dens

Blume : Riesenkaktus Baum: Parkinsonia

Wichtigste Städte: Tucson ; Winslow

Produkte: Früchte, alles vom Rind und Schaf Baumwolle. Kupfer; Elektro- und
Elektronische Industrie, Luftfahrt-und Hüttenindustrie,
Bundesstaat seit 14.2.1912 (an 48.Stelle)

Kalifornien

Fläche: 411 000qkm, = 5x Österr. 31 Mill. Einwohner Hauptstadt:
Sacramento

Beiname :Staat des Goldes Hymne: I love you California

Devise: Eureka Blume: Golden oder California Poppy (Mohn)

Wichtigste Produkte :Zitrusfrüchte, Feigen, Datteln, Oliven, Wein, Rinder, Erdöl,
Gold, Tungstein, Gips, Zement, Asbest, Raumfahrt, Filmindustrie

Bundesstaat seit 9.September1850 an 31.Stelle

Utah

Fläche 220 000 qkm = 2,5x Österr., Einwohner 1,8 Mill, Hauptstadt Salt Lake City

Beiname: Bienenstaat Devise: Utah , we love the Industrie

Blume: Mormonen - Tulpe Baum: Blautanne

Städte: Ogden, Provo

Produkte: Zuckerrübe, Zerealien, Aprikose, Kirschen, Schafe, Erdöl,
Kupfer, Gold, Blei, Asphalt, Raumfahrt,

Seit 4.01.1896 (an 45.Stelle)

Österreich

Fläche: 83 855 qkm - Einwohner 7,9 Mill.

USA 1999

Carin, Daniela, Gerwin, Ernst

Termin: 16. Juli – 7. Aug. 1999 (2.426 mi = 3.880 km) Tatsächlich 6200 km

1.– 3. Tag (Freitag – Sonntag) / 16. – 18. 7. / 2 N / 2 Zi / ATS 1.840,--

Ankunft San Francisco (Freitag früher Nachmittag)
Hotel: Holiday Inn Chinatown Financial District / 750 Kearny Street
Programm: Stadtrundfahrt, Golden Gate Bridge und Park mit Japanese Garden
Twins Peak, , Chinatown, Fisherman'S Warf ,Civic Center
Abfahrt San Francisco (Sonntag früh)

3.– 4. Tag (Sonntag – Montag) / 18. – 19. 7. / 1 N / 1 Zi / ATS 1.140,--

Sonntag früh: Abfahrt SFO Richtung Los Angeles auf dem Highway No. 1
(231 mi / 4,5 h) Richtung LA
Besuch Monterey (Monterey Bay Aquarium) und Carmel
Übernachtung in San Luis Obispo (Sonntag/Montag)
Hotel: Best Western Royal Oak / 214 Madonna Road

4.– 7. Tag (Montag - Donnerstag) / 19. – 22. 7. / 3 N / 2 Zi / ATS 1.100,--

Montag: Abfahrt San Luis Obispo; Weiterfahrt nach Los Angeles (188 mi / 3,5 h)
Besichtigung St.Barbara Stadt u. Strand
Montag: Rundfahrt Hollywood, Beverly Hills, Rodeo Drive, Hollywood Boulevard
Walk of fame Hollywood Bowle, Beverly Hills,
Besuch Disneyland Anaheim
Dienstag Besuch Universal Studios & City Walk
Hotel: Holiday Inn Beverly Garland's / 4222 Vineland Avenue (über Dodgerstadion)
Abfahrt Los Angeles (Donnerstag früh)

7.– 8. Tag (Donnerstag – Freitag) / 22. – 23. 7. / 1 N / 1 Zi / ATS 330,-- bzw. 680,-

Abfahrt Los Angeles Richtung Palm Springs und Laughlin (365 mi / 6,75 h)
Besichtigung Joshua Tree National Park (Golden Eagle Pass)
Übernachtung in Laughlin; Hotel Flamingo Hilton (1900 South Casino Drive; am Ufer
des Colorado River)
Abfahrt Laughlin (Freitag früh)

9.– 10. Tag (Freitag – Sonntag) / 23. – 25. 7. / 2 N / 2 Zi / ATS 1.600,--

Abfahrt Laughlin (Freitag früh) Richtung Grand Canyon (300 mi / 6,25 h)
Highway 89 / Highway 64 Route 66
Ankunft Grand Canyon (Freitag nachmittag)
Übernachtung beim Grand Canyon (Freitag/Samstag/Sonntag)
Hotel: Red Feather Lodge Rodeway Inn / Highway 64 (Süd)
Abfahrt Grand Canyon (Sonntag früh)

10. – 11. Tag (Sonntag - Montag) / 25. – 26. 7. / 1 N / 1 Zi / ATS 1.970,--

Abfahrt Grand Canyon (Sonntag früh)
Weiterfahrt Richtung Monument Valley (160 mi / 3,5 h)
Übernachtung in Nähe Monument Valley
Hotel: Holiday Inn Kayenta (Highway 160/163) / Junction Highway (Arizona)
Besichtigung Monument Valley Jeoptour Dauer 3 -Std
Montag Abfahrt Richtung Panguitch (Highway 63)
Fahrt: US 160, SR 98, US 89

12.– 13. Tag (Montag - Mittwoch) / 26. – 28. 7. / 2 N / 2 Zi / ATS 1.310,--

Montag Abfahrt Monument Valley Richtung Bryce Canyon und Zion N.P. (240 mi / 5,5 h)
Badetag Lake Powell
Übernachtung Nähe Panguitch (Montag/Dienstag/Mittwoch)
Hotel: Best Western Ruby's Inn / Utah Highway 63 (1 Meile v. Eingang Bryce Canyon)
Montag: Bryce Canyon
Dienstag: Besuch Zion N.P.
Mittwoch: Besichtigung Bryce Canyon

13.–16. Tag (Mittwoch-Samstag) 28.–31.7. / 3 N / 2 Zi / ATS 1.450,-- bzw. 2.110,--

Mittwoch früh: Besichtigung Bryce Canyon
Weiterfahrt nach Las Vegas (Ankunft Mittwoch abends) (240 mi / 4,25 h)
Mittwoch: Abenndspaziergang LAS
Donnerstag abend: Showprogramm Las Vegas: EFX / MGM
Freitag abends: Showprogramm Las Vegas: Cirque du Soleil Mystery /Treasure Island)
Hotel: Treasure Island / 3300 Las Vegas Boulevard South (am Strip)
Samstag: Abfahrt Las Vegas

17. – 18. Tag (Samstag - Montag) / 31.7. – 2. 8. / 2 N / 2 Zi / ATS

Abfahrt Las Vegas (Samstag früh)
Weiterfahrt über Death Valley bis Ridgecrest (265 mi / 6,25 h)
Besichtigung Death Valley
Übernachtung in Ridgecrest
Hotel: Heritage Inn & Suite
Besichtigung Sequoia National Park
Montag früh: Abfahrt Richtung Yosemite

18. – 19. Tag (Montag - Dienstag) / 2.8. – 3.8. / 1 N / 1 Zi / ATS 1.420,--

Montag früh: Abfahrt Ridgecrest
Weiterfahrt Richtung Bodie & Yosemite National Park (257 mi / 5,5 h)
Zwischenstop in Bishop bei Bäckerei ERIK SCHAT'S
Besichtigung Bodie (Westernstadt, Toiga Pass und Yosemite National Park)
Übernachtung Yosemite National Park (Montag/Dienstag)
Hotel: Cedar Lodge Resort in El Portal / Highway 140
Dienstag früher Nachmittag: Abfahrt Richtung San Francisco

19. – 22. Tag (Dienstag - Freitag) / 3.8. – 7.8. / 3 N / 2 Zi / ATS 1.840,--

Dienstag früher Nachmittag: Abfahrt Yosemite National Park
Weiterfahrt nach San Francisco (175 mi / 3,5 h)
Dienstag abend: Ankunft San Francisco
3 Übernachtungen San Francisco (Dienstag bis Freitag)
Hotel: Cartwright / 524 Sutter Street (Nähe Union Square)
Mittwoch Ausflug Sacramento mit Old Town und Capitol,
Stadtrundgang in SFO Castro, Financial District, Union Square (Macys)
Abendessen in Lucis Restaurant..

Freitag Nachmittag Abflug 16 Uhr San Francisco
Ankunft Samstag 18 Uhr

Joshua Tree Nationalpark Kalifornien 2300 km²

Kauf von Golden Eagle Pass

Zwei Wüsten unterschiedlicher Höhe (910m) sind durch Regengüsse und klimatische Systeme geformt worden, die auf den ersten Blick trostlos erscheinen, aber doch Lebenssysteme beherbergen die man hier nicht vermuten würde.

Springmäuse, Luchs und Präriewolf und Kojoten sind hier heimisch. Die Coloradowüste die hauptsächlich mit Cresotobüschen bewachsen ist, liegt 910m tiefer als die Mohavewüste, die dem Joshuatree Nationalpark den Namen gab, da es in dieser Gegend wiederum sehr viele Kakteen dieser Gattung gibt. In der Mohavewüste gibt es in der kühleren Jahreszeit sogar Regenschauer die dem Joshuatree die Lebensgrundlage bietet. Sommer 40°

Sehenswert: Colla Kaktusgarten mit einer großen Ansammlung von Bigelow Kakteen, Wonderland of rocks

Grand Canyon Arizona

5000 km²

Anfahrt über Route 66 - Williams nach Tusajan

Entstehung vor 2 Milliarden Jahren durch den Colorado River Gefälle 670m viele Nebenflüsse und Vulkanausbrüche ließen diese einzigartige Landschaft entstehen. 1,6 - 30 km breit, 1500m tiefe Schlucht, der Grund wird auch Inner George genannt. 1868 gelang Major John Wesley Powell als ersten die Befahrung und Überquerung in kleinen Booten. Jetzt gibt es 2 Brücken.

North & South Rim-Norden liegt ca.300 - 600 m höher , daher klimatologische Extremunterschiede. Klimazonen geben den unterschiedlichsten Tieren und Pflanzen den erforderlichen Lebensraum, am Grund herrscht heißes Wüstenklima in dem Kakteen und Agaven wachsen, in den oberen Regionen finden Wacholderbaum u. Ponderosakiefer kühlere Bedingungen. Shuttle Bus--

Sehenswürdigkeiten: West Rim Drive & Trail (4 Std.) Endstation Hermits Rest, Mother Point, Grand View Point, Yavapi Point, Bright Angel Trail (Durchgang) Desert View (Ostausfahrt) mit Watchtower, Visitor Center, Yaki Point, Maultier - u. Flußtouren sowie Rundflüge für Touristen

Übernachtung nur mit Permit

IMAX Film:The Hidden Secrets of the Grand Canyon

Monument Valley Navajo Tribal Park Arizona / Utah

Mehrere Tausend km², 160 Millionen Jahre alte Wüste die einer Theaterkulisse gleicht.

Bei Anhebungsbewegungen der Erdkruste entstanden unter großem Druck Auswerfungen und Risse, so daß sich diese Region bei gleichzeitiger vulkanischer Tätigkeit in eine gigantische Canyonlandschaft verwandelte. Davon sind bis heute nur die roten Sandsteinfelsen und bizarr geformten Monolithe zurückgeblieben, die sich über 300 m aus der sonst völlig ebenen und unfruchtbaren Wüste erheben.

Navajo Indian Reservation Jeep tour

Rundkurs ca 30km lang mit 11 Aussichtspunkten wie:

1. The Mittens and Merrick Butte
2. Elephant Butte
3. Tree Sisters
4. John Fords Point
5. Camel Butte
6. The Hub
7. Totem Pole and Yei Bi Chei
8. Sand Springs
9. Artist Point
10. North Window
11. The Thub

sowie das Auge der Sonne und das Ohr des Windes

Vorkolumbische Petroglyphen (Wandzeichnungen)

Visitor Center

Kulisse für zahlreiche Werbespots wie Marlboro Man, Autofirmen

Glenn Canyon mit Lake Powell (Eroberer des Colorado River)

Navajo Indian Reservation

Lake Powell 300 km langer See. Die Küstenlinie des Lake Powell ist länger als die aller Meere der USA (2000 Meilen Küstenlinie) Erholungsgebiet und mit vielen Hausbooten

Staudamm Glen Canyon Dam mit Carl Hayden Visitor Center

Badeort Wahweap - am Strand sehr prude

Zion Nationalpark Springdale,Utah

Die seltsame Schönheit dieses Parks ist unübertroffen. Die edle Erhabenheit der Felsgebilde ist unvergleichlich. Die starke Ausdruckskraft der gewaltigen Formen aus Stein belebt unsere Phantasie mit neuen, einzigartigen Impulsen und entflammt in unserem Geist ein strahlendes Echo. Clarence Dutton-Geologe 1882

Mit Wohnwagen nur erschwert passierbar, da er nur über ein schmales Tunnel erreichbar ist.

Sehenswert: Gewaltige Bergformationen wie zB. Weeping Rock (Weinender Felsen) The Watchman (Wächter), Mountain of the sun, The Sentinal (Die Schildwache) Angles Landing

Interessant: The Riverside Walk (Spaziergang am Fluss) zu den Narrows (Engen) des Zion Canyon der durch den Virgin River gebildet wurde und die bis zu 600m hohen Felswände, deren Abstand stellenweise auf nur wenige Meter zusammenschrumpft. Gefahr bei starkem Regen da der Fluß sehr schnell anschwillt und zum reißendem Gewässer wird.

Checkerboard Mesa (Schachbrettmuster Tafelberg)

Bryce Canyon Nationalpark Utah

Mormonenhäuser und Hotel Rubys Inn mit Rodeoveranstaltungen

143 km² Durchschnittlich 2500m hoch gelegen

40 km lange Abbruchkante aus bizarr-skuriller erodierter Sandsteinformation.

Der Name kommt vom Mormonen Ebenezer Bryce der mit Mitgliedern seiner Religion in den letzten Jahren vor 1900 diese Region besiedelte und sie wie folgt beschrieb:

A hell of a place to lose a cow (ein höllischer Platz ,um eine Kuh darin zu verlieren

Farben: rötlich, gelb, grün, weiß u. schwarz erscheinen auf Grund von Vermischung von verschiedenen Eisenoxiden wie z.B. Kupfer, Mangan und Eisen.

Entstehung: Vor 225 Millionen begann die Entwicklung dieser Region. In der Urzeit war dies noch Meeresboden, der sich allmählich gleich Null an hob und unter tropischen Bedingungen versumpfte. In der Folge arbeiteten Erdschichten weiter und schoben Bergketten auf.

40 Millionen Jahre lang füllten sich die ehemaligen Meeresbecken durch Ablagerungen von verwittertem oder anderswie gelöstem Gesteinsmaterial zu 700 m dicken Kalk und Sandsteinschichten. Dieser Prozeß dauerte bis vor ca. 13 Millionen Jahren Hebungen von mehr als 3000m zu den heute noch sichtbaren Formationen führten. Seither ist das Land neuen Erosionsprozessen unterworfen, die ein Kulissentheater herausgeschält haben.

So entstanden die rot-gelb-rostbraunen Gesteinsgebilde in Form von Säulen, Türmen und Skulpturen.

Sehenswürdigkeiten: Rainbow Felsbogen, Fairyland, Sunset und sunrise Point , Navajo Loop Trail, Bryce Amphitheater , Inspiration Point

Valley of Fire

Leuchtend rote Gesteinsformationen gaben diesem Tal den Namen.

Ein Amphitheater mit Rängen aus Sandstein, ausgebrannt und ausgeglüht von der Hitze der Sonne.

Death Valley National Monument

Die schönste Wüste der Welt

Tiefster Punkt BADWATER 86m unter dem Meeresspiegel

Länge: 200 km Breite: 6 -26 km Fläche 8000 km²

Hitzerekord 56° im Schatten bei uns 42°

Diese geologisch seltene und interessante Region bildete sich bereits vor mehreren Millionen von Jahren. In den Eiszeiten bildeten sich hier in den großen Seen. Während der Trockenperioden dicke Schlammschichten und glitzernde Salzdepots die heute noch sichtbar sind.

Im Winter 1849 wollten Trekkingspioniere das Tal durchqueren, im Glauben, es sei eine Abkürzung zu den lockenden Goldminen des Westens. Der Mangel an Lebensmitteln und Wasser verwandelte diese Menschen zu einer wilden Horde. Fast alle kamen um. Aus dieser Zeit stammt der unheilvolle Name dieser Landschaft, Death Valley - Todestal, die man für lange Zeit mied. Boraxfunde erschlossen dieses Tal jedoch später sehr rasch.

Trotz der Trockenheit gibt es mehr als 900 Pflanzenarten, die mit ganz wenig Wassertropfen auskommen. 21 dieser gibt es nur hier! u.a. Death Valley Sandpapier Wurzeltiefe bis zu 18 m sind keine Seltenheit.

Tiere: Eidechsen, Schlangen, Streifenhörnchen, Kaninchen.

Sehenswürdigkeiten: Devils Golf Course, Zabriskie Point, Mosaik Canyon, Visitor Center in Furnace Creek, Scottys Castle (mexikanisch)

Keine Campmobile im Sommer, da die Hitze und die sehr steile Ausfahrt die Automatikgetriebe bis auf das Äußerste beansprucht. Autofirmen testen hier ihre Kühlsysteme. Tanken sehr teuer und selten

Yosemite Nationalpark

Die Perle unter den Nationalparks mit den Riesensequoias

1994 4 Millionen Besucher

1864 erster State Park der USA

Alter. 500 Millionen Jahre

1900 qkm großer Bärenpark 1000 Kontakte im Jahr

Höhenunterschiede 600 - 4000m !!

Zusammenspiel von hohen Felsen, Wasserfällen, gigantischen Bäumen, zerklüfteten Canyons, Bergen und Tälern

Riesige Eichenwälder, Bergwiesen, Granitfelsen, Nadelwald

3 der 10 größten Wasserfälle der Erde sind im Yosemite

Upper Falls stürzt in 2 Kaskaden 739m in die Tiefe

Wanderung:

Mit dem Shuttle Bus zur Endstation und dann den

Mist Trail entlang des Merced River zu den Wasserfällen

Vernal Falls: Hier stürzt der Merced River 97m in die Tiefe dazwischen liegt der Emerald Pool (Naturschwimmbecken)

u. Nevada Falls

El Capitan 1000m hoher und somit höchster freistehender Granitblock der Welt

SAN FRANCISCO

Viele Nationen leben in SFO Größte Siedlung von Chinesen außerhalb von China
Mit 750 000 Einwohnern ist SFO die an 2. Stelle liegende Stadt der dichtesten
Besiedelung in den USA

Klima: sehr angenehm, aber häufig Nebel am Nachmittag und Abend
Sommerzeit = Oktober

GESCHICHTE:

Viele Jahre vor Christi Geburt. erste Indianer in der Bay Area

1775 Erstes spanisches Schiff läuft in der Bucht von SFO ein
Goldrausch und Walfang ließen die Stadt schnell wachsen.

1848 John Marshall entdeckt am Fuß der Sierra Nevada Gold und löst den
Goldrausch aus- über 10.000 Forty Niners kamen 1849 um im Sacramento und in
der Sierra Nevada nach Gold zu schürfen

1869 Fertigstellung der Transkontinentalen Eisenbahn THE BIG FOUR machen ein
Vermögen mit Ihr.
1000de Chinesen wurden zum Bau angeheuert

1873 Levi Strauss schneidert die ersten Nietenhosen und läßt sie patentieren

1873 Die erste CABLE CAR wird getestet Erfinder Andrew Hallidie
Vor dem Erdbeben 1906 waren über 600 Cables auf 8Linien unterwegs
Der GRIPMAN (Bremser) bedient den Greifhebel mit dem Seilgreifer
Trittbrettfahrer sind erlaubt
Endstation Powellstreet -
Cablecar Turnable: Die Linie PowellStreet / Market Street hat nur einen
Führerstand und muß daher gedreht werden

1973 Transamerikabuilding (Pyramide) wird fertiggestellt
48 Stockwerke, 265m, 1500 Büroangestellte 3678 Fenster

1978 Apple entwirft und poduziert den ersten Computer und entwickelt sich zu einem
der größten Unternehmen der Bay Area

Erdbeben: SFO liegt auf dem Andreasgraben und ist ständig von Erdbeben bedroht.

18.04.1906 3000 Tote, 250 000 Obdachlose Stärke 8.3
52 kleinere Nachbebensowie ein 3- tägiges Feuer

17.10.1989 letztes schweres Beben bei dem sich die pazifische Platte
auf eineLänge von 450 km zur nordamerikanischen um 6 m verschob
Stärke 6.9

Heute spricht man von „ THE BIG ONE „ bzw. „ BIG BANG „

Alle Sehenswürdigkeiten liegen sehr zentral

Rundfahrt 41 \$:

Twin Peaks - 300m hoch -tolle Aussicht auf die Skyline von SFO

Japanischer Teegarten seit 1894 im Golden Gate Park (Gründer John Mc Larron)

(einer der größten Parks der Welt)

Sorgsam gepflegte Pflanzen, Zierliche Brücken, Teiche und ein altes Teehaus,

Hölzerne Pagode und Ursprung der Glückskekse

Golden Gate Bridge Sehenswürdigkeit Nr. 1 1937 Eröffnung 2,7 km lang

Erbauer u. Planer Joseph Strauss Kosten 35 Mill. Dollar

Spannweite 1280 m 3.größte Brücke dieser Art auf der Welt

6 Fahrbahnen 1 Fußweg 600 Autos pro Stunde in der Rush Hour

ca. 40 Millionen im Jahr

Chinatown:

100 000 Menschen aus Südostasien leben alleine in SFO

(Dunkelziffer unbekannt)

Chinatown Gateway (Drachentor) am Südeingang gelegen

Drachenverzierte Laternen, Eisenwarengeschäfte, Gemüse und

Fisch, Seidenkleider, Edelsteine, Glückskekse und viele Restaurants

Cablecarstation aller **drei Linien** 25 km Strecke

Kirche (Peter u. Paul) mit Sonnenuntergang über der City

Coit Tower (63m) auf dem Telegraph Hill (87m) Signalturm für Schiffsankunft für

Händler Aussichtsplattform mit Blick über North Beach

Form soll an eine Feuerwehrspritze erinnern

Aufgang über Filbert Steps u. Greenwich Steps

Lombard Street 27% Gefälle,

die „krummste Straße der Welt“ mit der Einbahn nach unten

Gilt als die meist fotografierteste Straße der Welt

Die erste CABLE CAR wird getestet 1873 Erfinder Andrew Hallidie

Cablecar Turnable: Die Linie Powell Street / Market Street hat nur einen

Führerstand und muß daher gedreht werden

Vor dem Erdbeben 1906 waren über 600 CABLE auf 8 Linien unterwegs

Der GRIPMAN (Bremser) bedient den Greifhebel mit dem Seilgreifer

Trittbrettfahrer sind erlaubt

Alkatraz Island spanisch Pelikan und Namensgeber der Insel

1859 Festung der US. Armee

1907 Militärgefängnis

1934 - 1963 Hochsicherheitsgefängnis

264 Zellen Al Capone (Narbengesicht)

Heute ein Besichtigungsort für Touristen (750 000 jährlich)

Fisherman's Wharf und North Beach (little Italy)

Spätes 19. Jahrhundert gründeten Fischer die SFO Fischindustrie

Wahrzeichen: Dungeness Krabben (Taschenkrebs)

Italienische Fischrestaurants haben den Fischfang als Haupteinnahmequelle

von F. Wharf abgelöst, seit 50 Jahren lebt das Viertel jedoch zunehmend vom

Tourismus jetzt regiert Kleinkunst und Turistenrummel

PIER 39 mit den Seelöwenreservat und Geschäften 2stöckiges Karussell

US. Pampanito- U Boot aus dem 2. Weltkrieg zum besichtigen

Ghirardelli Square - ehemalige Schokoladefabrik und Wollweberei, schönste umgebaute Fabrik von SFO -rote Backsteinbauten und moderne Architektur bilden eine Einheit Wahrzeichen: Glockenturm u, Leuchtschrift
70 Restaurants und Geschäfte

Ferry Building (1903) überstand das Beben und Feuer von 1906 und war bis zur Fertigstellung der OaklandBay Bridge Anlaufstation vieler Fährschiffe und Bahnhofspassagiere nach und von Oakland (50 Millionen jährlich)

Union Square mit Macys

Marriot Hotel mit 39 Stockwerken ein Bau der postmodernen Architektur sieht aus wie eine Musikbox
Kinder unter 18 Jahre frei im Zimmer der Eltern

Transamerikabuilding (Pyramide) wird 1973 fertiggestellt

48 Stockwerke, 265m, 1500 Büroangestellte 3678 Fenster

Haas Lilienthalhaus 1896 im Queen Ann Stil (Türmchen) erbaut, heute ein Museum,ist eines der im Viktorianismus erbauten Nobelhäuser das die Erdbeben überstand (Nach der Besuchszeit erkundigen)

Six Sisters am Alamo Square

Holzrahmenbauweise und Massenfertigung (alle haben gleichen Grundriß) unterschiedliche Fassaden 4 Hauptstile

Castro Street

Von hier ging aus dem ehemaligen Arbeiterviertel die Hippie- und Liberalisierungswelle aus

Auftritte von Jimi Hendrix und Jenis Joplin Jefferson Airplain, Grateful Death
Nicht nur unterschiedliche Rassen und Glaubensgemeinschaften sind hier zu Hause, auch Gays, Alternativen, Künstlern und Aussteigern gewährt dieses Viertel Asyl.

Castro Theater: Jährliches Filmfestival für Lesben und Schwule

Highway N° 1:

Der ehemalige Indianerpfad ist die wohl spektakulärste Route der USA die sich entlang der Pazifikküste schlängelt.

Was die Route 66 für den Südwesten ist der Highway Nr. 1 für Kalifornien Als Teil der Panamerika, die von Alaska bis zur Antarktis führt, verfolgt er über mehrere 100 Meilen die Kontur der kalifornischen Küste.

Er streift dabei einsame Landschaftszüge, imposante Bergregionen, wildromantische Streckenabschnitte, einsame Strände und beeindruckende Städte. Tolle Ausblicke auf das Meer

Santa Barbara

Gegründet 1786

77.000 Einwohner

Missionsstadt

Viele Geschäfte, Bars & Restaurants an der State Street

Santa Barbara Country Courthouse („Nations most beautiful public building „) mit dem El Mirrador (Turm) sehr schöne Aussicht über die Stadt

Auffallend spanischer Charakter mit mexikanischem Einschlag--

keine Leuchtreklame u. Hochhäuser

Shopping Arkade: El Paeso u. De La Guerra Adobe gebaut 1827

Am Strand lange Palmenallee

LOS ANGELES

Gegründet 1847 „ Das Dorf der Engel „ Einstige Wüstenoase
14 Millionen Einwohner im Großraum LA sprechen ca. 100 verschiedene Sprachen
Die Stadt ist 100 km lang u. 50 km breit

Verkehrsinfarkt (trotz Freeways, Highways, Interstate) und Wassernot (aus 400 km Entfernung wir Wasser aus Nordkalifornien in die Metropole gefördert) sind die beiden Hauptprobleme der Stadt

Zweitgrößtes Ballungsgebiet der USA

Heute ein Moloch der von den Amerikanern nicht geliebt wird

Unterschiedliche soziale Schichten und Vielvölkertum führt zu großen Spannungen - auch für Touristen nicht ungefährlich

Hollywood und andere Attraktionen geben ihr auch den Beinamen „ Entertainment Center

Beverly Hills, Hollywood Bowle, Rodeo Drive, Farmers Market,

Universalstudios gegründet 1915

Studio Center (Backdraft, E.T., Filmgeschichte und Studioarbeit)

Tram Ride (Fahrt durch das Gelände, Erdbeben, King Kong, Weißer Hai,

Truman Show, Weißer Hai, Flutwelle etc.

Entertainmentcenter (Animal Actor Show, Waterworld

City Walk

Sid Grauman's Chinese Theater mit den Hand und Fußabdrücken vieler

Berühmtheiten Hollywood Boulevar /Sunset Strip Walk of fame (2500 Messing-Sterne zum Preis von 3500 \$ 500 sind noch zu haben)

Disneyland: seit 1955

Main Street

Adventureland mit New Orleans Square

Frontierland und Critter Country

Fantasyland

Tomorrowland

Mickey's Toontown

Laser & Feuerwerk

Parade

LAS VEGAS: „Das Disneyland für Erwachsene“

Die Neonstadt in der Wüste, „ In the Middle of Nowhere“ - aber es ist keine richtige Stadt sondern eine Fälschung, eine Ansammlung von Illusionen

1931 Aufhebung des sonst landesweit geltendem Glücksspielverbotes in Nevada und der Bau des Hoover Staudammes führten zur raschen Entwicklung der Glücksspielmetropole (1935)

Seither ist Vegas die Stadt mit den 3 Hauptattraktionen Hotels, Casinos (mit den Spieltischen und Slot-Machines) und Hochzeitskapellen

120 000 Zimmer für 30 Millionen Besucher / Jahr

Preise für Essen und Schlafen günstig

Das einzig Verruchte ist: Man darf überall Rauchen !!!

Viele der besten Hotels liegen am Strip , neben riesigen Spielsälen gibt es auch noch

5005 Zimmer im *MGM* (größtes Hotel der Welt)

Nach dem *Luxor* werden bereits das *Venetian* (mit Dogenpalast,Campanile Rialto-Brücke und Gondeln)

Paris (5000 Betten) Preis 800 Millionen Dollar und das *Aadin* gebaut

Mirage mit Siegfried und Roy (seit 11 Jahren) & Minivulkan

Bellagio 8 Baukosten 2 Milliarden Dollar) mit Cirque du Soleil „ O „und den 400m langen und bis zu 35m hohen Wasserfontänen

Exalibur - Ritterspektakel

New York - New York - Skyline von Manhattan mit Achterbahn

Treasure Island - Sagenhafte Seeschlacht in der Wüste zwischen einem englischem Linienschiff und einem Piratenschiff in der Bucaneer Bay

50 Wedding Chapells 40 \$ für den Reverend (Pfarrer) und los geht's

100.000 Paare traumen sich jährlich

Vegas Silvester 2000: mind.3 Nächte buchen und pro Nacht von 5500.-- (Bally's) bis 41000.-- (Ceasars Palace, Bellagio, Venetian)

Teuerstes Hotel: Hilton - Spielplatz für High Roller (Spieler mit sehr hohem Einsatz pro Runde)

BODIE:

Lange_Zeit sehr kleine Siedlung, als jedoch die ersten Goldfunde bekannt wurden löste dies einen RUN aus und um 1880 beargwöhnten sich mehr als 10.000 Abenteurer das damals zu den wildesten und gesetzlosesten Goldgräberstädtendes Westen gehörte.

Heute ist Bodie eine Ghost Town in karger Landschaft.

Eine sehr schlechte Zufahrt gibt einen sehr guten Eindruck über die Zeiten und Taten im Wilden Westen.

Es stehen nur noch ca. 5 % der Gebäude Eine kleine hölzerne Kirche, Saloons, Zeughaus der Feuerwehr und Tankstelle bilden eine tolle Übersicht wie es damals war. In gut erhaltenen Häusern sieht man unter einer dicken Staubschicht noch alte Zeitungen, Wäschestücke, alte Möbel, Spielzeug etc.

Heute ist Bodie ein State Historic Park mit großem Friedhof

3 \$ Eintritt pro Auto.

SACRAMENTO

300.000 Einw, Hauptstadt von Kalifornien

Nicht nur der Goldrausch nach 1848 machten Sacramento berühmt, die transkontinentale Eisenbahnstrecke der USA läutete eine neue Epoche ein.

Sacramento Capitol. Sitz der Regierung von California seit 1854

Old Sacramento ist kein Museumsdorf mit Besuchszeiten sondern eine original alte, aber noch belebte Westerntown am Sacramento River gelegen. Saloons und Bordwalks erinnern noch an vergangene Tage.

Sacramento Railroad Museum (Eisenbahnmuseum)

Lektüre:

DURCH DEN WESTEN DER USA REISE NOW HOW Verlag :Hans Grundmann

Preiswert Reisen USA HAYIT Verlag

San Francisco RV Verlag Vis a Vis

USA West Marco Polo

Kalifornien Horst_Schmidt_Brümmler

Kalifornien - wo es am schönsten ist Verlag Bruckmann

USA Der Südwesten Bucher Verlag

Reiseatlas USA 2000

Diverse Unterlagen die wir mitgebracht haben